



PORTFOLIO



Steffi Stroh ist Illustratorin und Kunstpädagogin aus Frankfurt am Main. Sie zeichnet besonders gerne Tiere in allen Facetten und Gefühlslagen. Sie wird vertreten durch:

Literaturagentur Arteaga
Niebuhrstr. 57B
10629 Berlin
info@literaturagentur-arteaga.de
030-28628775



Buchprojekt „Ein richtiger Fuchs“ Characterdesign und Storyboard

The worldwide
picturebook
illustration competition
Gewinner 2021



FIETE FUCHS







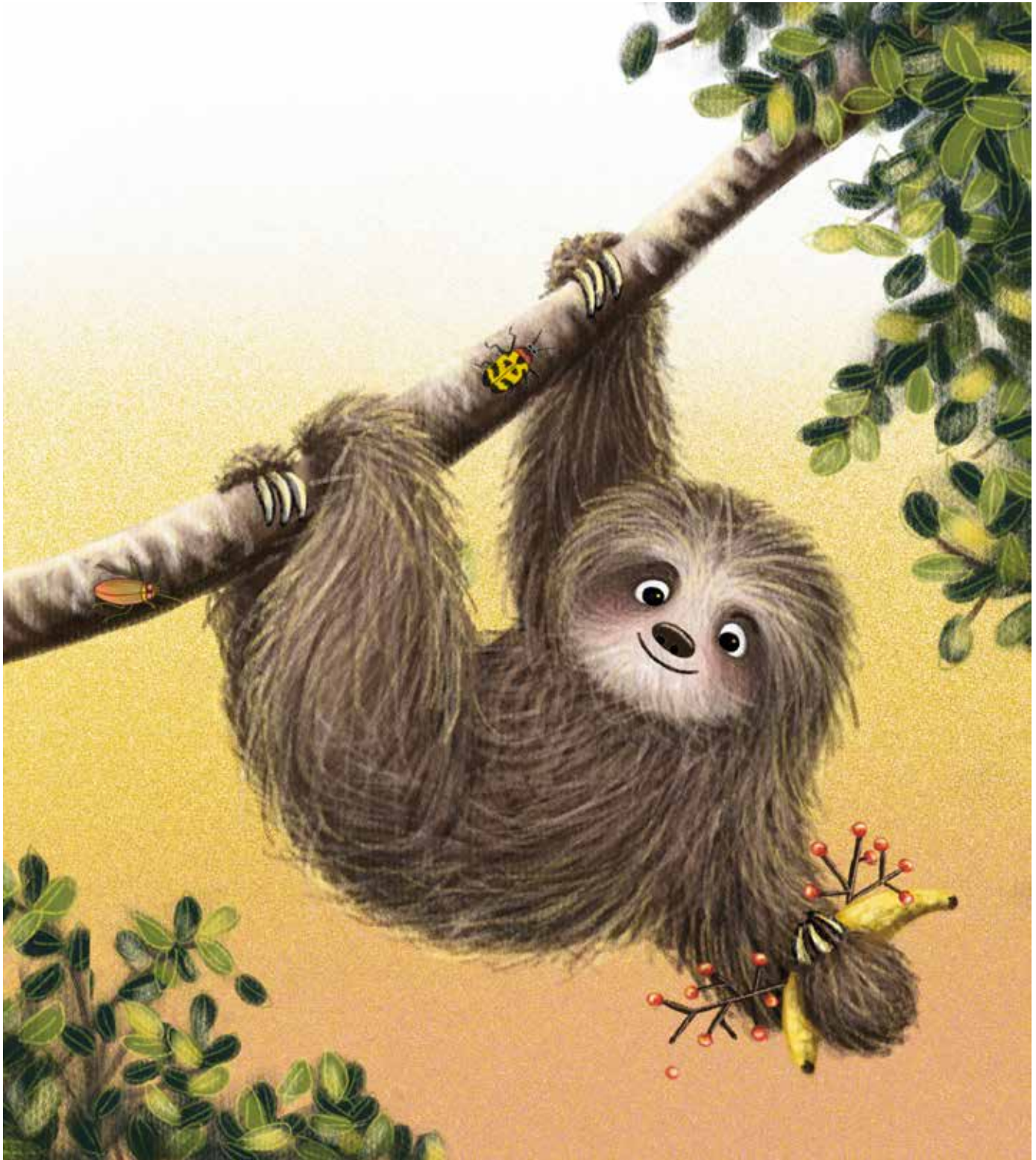
Und die Moral von der Geschicht´,
richtige Füchse gibt es nicht.
Verschieden sein ist gut und wichtig,
jeder ist anders, jeder ist richtig.



Buchprojekt „lgitt, Blätter mag ich nicht“ (S. Schinnagl)
Characterdesign



Buchprojekt „Igitt, Blätter mag ich nicht“ (S. Schinnagl)
Coverillustration

















Hundebuch-Projekt - Doppelseite

Louisiana Catahoul
Leopard Dog



Border Collie



Dackel



Podenco



Mallinois

Golden Retriever



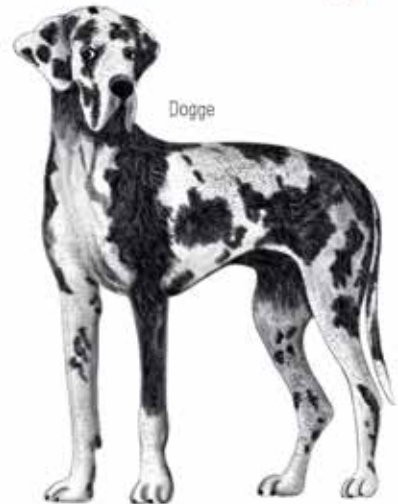
Deutsch-Kurzhaar



Chihuahua

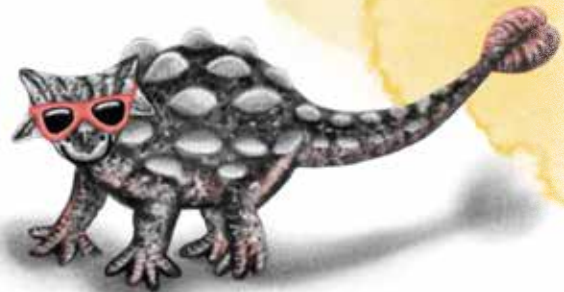
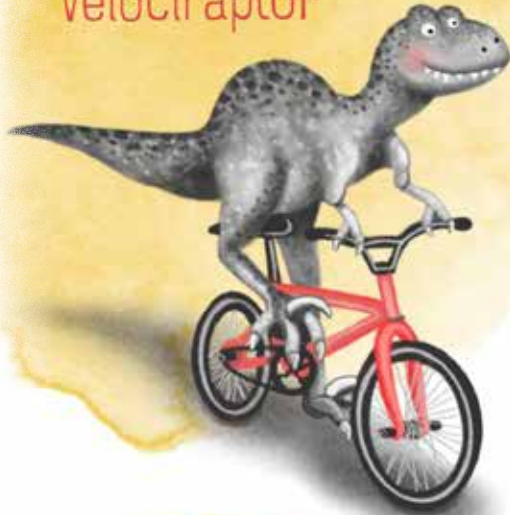


Dogge



New age Dinos

Velociraptor



Ancoolosaurus



Duplodocus



Tea-Rex

Cover „Es riecht so gut“

STEFFI
STROH
ILLUSTRATION



Kinderbuchreihe „Hanni Haselmaus und die Gemüsebande“
(J. Beck / I. Stern)

STEFFI
STROH
ILLUSTRATION







„Auf die Handfläche?“, fragt Wilma Waschbär. „Ich glaube, so funktioniert das nicht.“

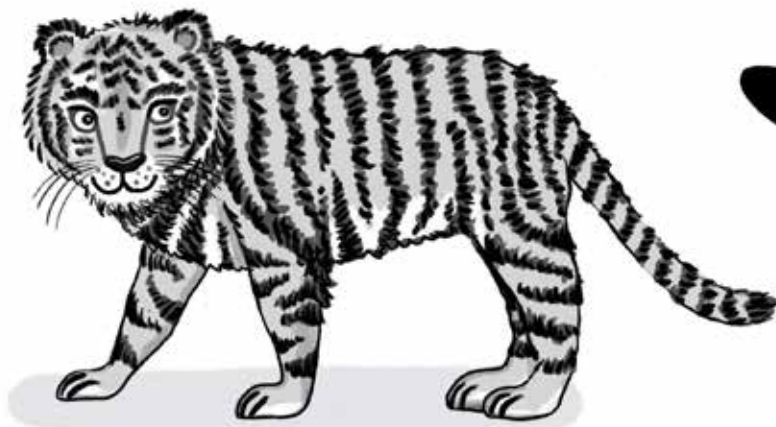
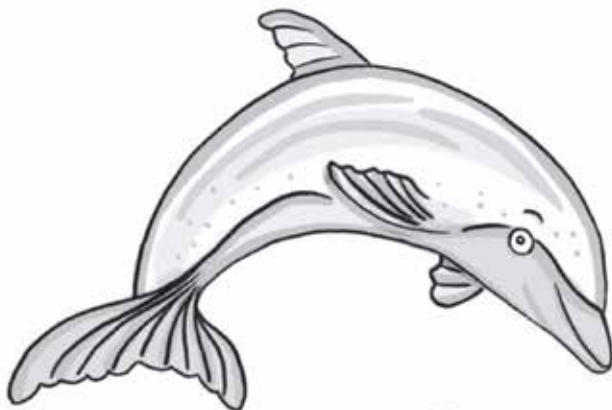


„Ich weiß, wie das gehört“, freut sich Doris Dalmatiner, „das Nasenspray gehört in die Nase.“

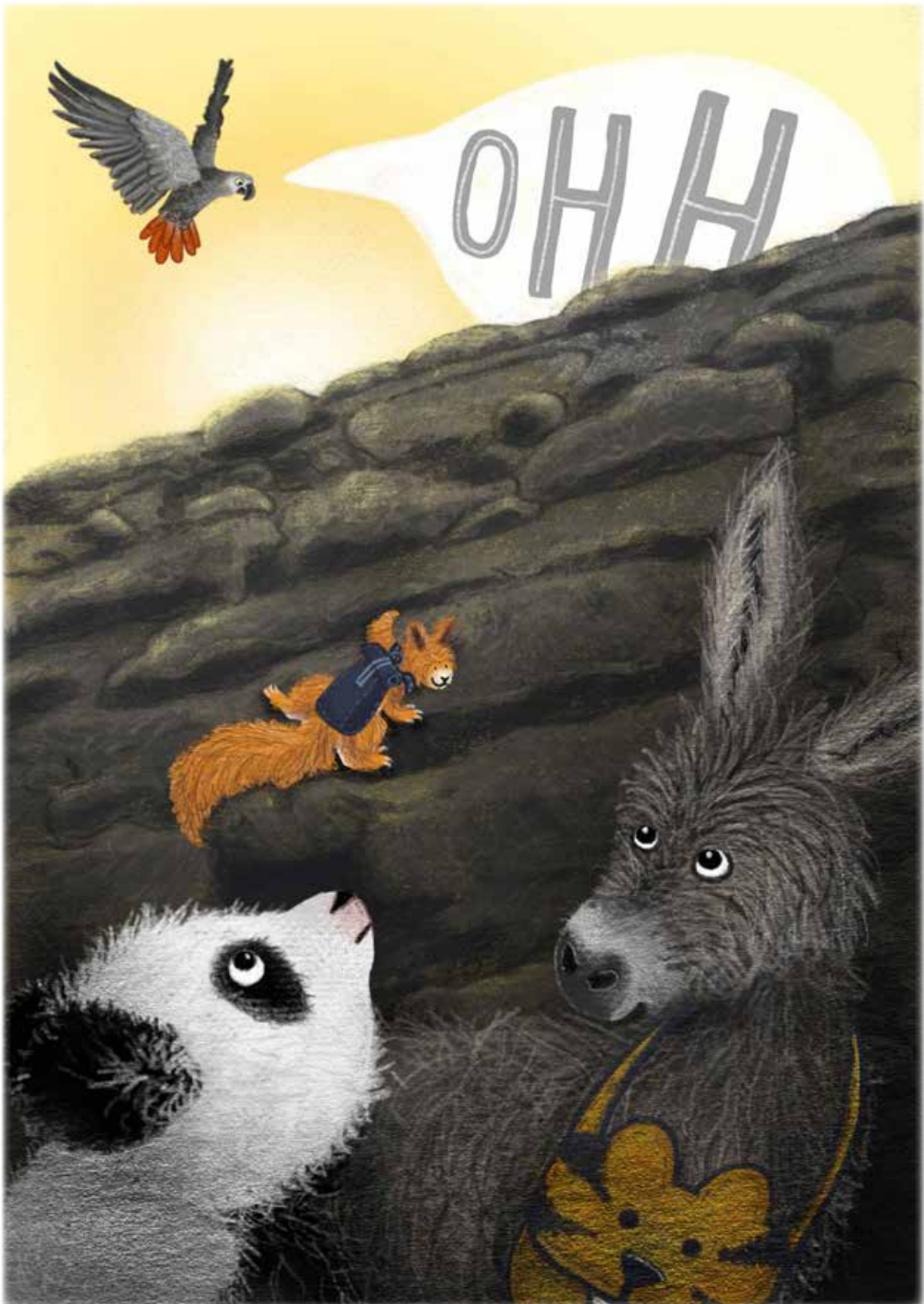




Verschiede Tiere - Auftrag einer Grundschule



Vier Freunde auf Reisen...doch zuerst muss die hohe Zoomauer gemeinsam überwunden werden....



Eichhörnchen hat eine geniale Idee...



ERST MAL EINE NUSS,
WENN MAN SEHR VIEL DENKEN MUSS.



Hoch oben in den Bergen





STEFFI STROH ILLUSTRATION

Portfolio - Sachbuch

„Mein Deutschlandatlas“ - dtv -Cover



„Mein Deutschlandatlas“ - dtv - Übersichtskarte Schleswig-Holstein



„Mein Deutschlandatlas“ - dtv - Erklärseite Schleswig Holstein

Das Wattenmeer

Das Wattenmeer ist ein ganz besonderer Lebensraum für mehr als 10.000 Tier- und Pflanzenarten. Die Gezeiten, also Ebbe und Flut, verändern die Landschaft am Wattenmeer zweimal am Tag vollständig. Bei Ebbe sieht man den Meeresboden, bei Flut sieht man bis zum Horizont nur Wasser.



Häufchen an Häufchen

Bei Ebbe sieht man auf dem Wattboden überall spaghettiähnliche Häufchen. Sie hinterlässt der Wattwurm. Wattwürmer fressen so viel Sand, dass sie die oberen 20 Zentimeter des Watts pro Jahr einmal umgraben. Entsprechend oft muss ein Wurm kacken. Alle 45 Minuten kommt er an die Oberfläche und hinterlässt eine 3 bis 5 Zentimeter lange Kotschnur. Das muss superschnell gehen, weil ihnen sonst jemand in den Hintern beißt. Zum Glück leben Wattwürmer weiter, auch wenn ihnen ein Vogel mal den Schwanz abbeißt.



Die Deichschafe

Das flache Land muss von Deichen, also Dämmen, vor Überflutungen geschützt werden. Deiche müssen großem Druck durch das Wasser standhalten. Die Deichschafe helfen das Gras auf dem Deich schön kurz zu halten. Dadurch werden die Halme und die Wurzeln kräftiger. Die starken Wurzeln schützen den Deich davor, dass Maulwürfe und Wühlmäuse ihn mit ihren Behausungen durchlöchern wie einen Käse und er der nächsten Sturmflut nicht mehr standhalten kann.



Kiel

Kiel ist die Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein. Jedes Jahr findet dort die Kieler Woche statt. Sie ist das größte Ereignis im Segelsport. Höhepunkt der Woche ist die Windjammer-Parade. Diese Großsegler waren vor 150 Jahren das, was heute die riesigen Containerschiffe sind. Das Wort „Windjammer“ hat nichts mit „jammern“ zu tun. Es stammt aus dem Englischen und setzt sich aus den Wörtern wind = Wind und to jam = pressen zusammen. Es bedeutet also eigentlich „Schiffe, die sich an den Wind drücken“. Wegen der hohen Masten können Windjammer den Nord-Ostsee-Kanal nicht nutzen. Sie würden an den 10 Brücken hängen bleiben. Sie sind oft so hoch wie ein Haus mit 16 Stockwerken.

Nord-Ostsee-Kanal

Der Nord-Ostsee-Kanal ist für Schiffe eine Abkürzung auf ihrem Weg von der Nord- in die Ostsee. 575 Seemeilen sparen sie ein. Das entspricht 1065 Kilometern oder ungefähr der Strecke von Berlin nach Venedig. Kein Wunder, dass der „Kiel Canal“ wie er international heißt, die meistbefahrene Wasserstraße der Welt ist.

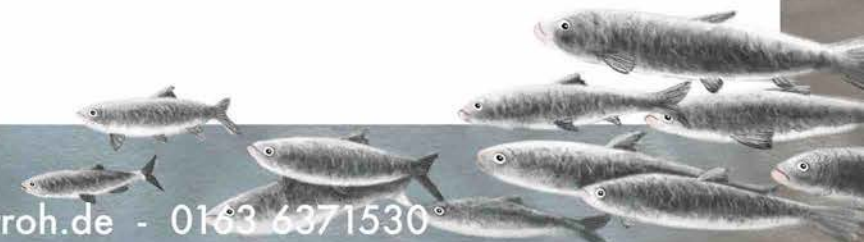


Dänische Kindergärten und Schulen

Beinahe 8000 Kinder in Schleswig-Holstein gehen nicht in einen deutschen, sondern in einen dänischen Kindergarten oder eine dänische Schule. In vielen deutschen Familien wird Dänisch und Deutsch gesprochen, denn der nördliche Teil Schleswig-Holsteins wurde mal von deutschen, mal von dänischen Königen regiert.

Leuchttürme

Leuchttürme sind wichtige Orientierungspunkte für Schiffe. Sie markieren Fahrrinnen oder Hafeneinfahrten. Der höchste Turm ist mit 41,8 Metern der auf Amrum. Bei guter Sicht sieht man sein Blinken bis zu 42 Kilometernweit. Der älteste Leuchtturm wurde 1539 errichtet. Er steht in Travemünde und ist ein Museum, das alles rund um Schifffahrtszeichen erklärt. Insgesamt stehen rund 60 Leuchttürme in Schleswig-Holstein.



„Mein Deutschlandatlas“ - dtv - Sonderseite „Inseln, Binneninseln, Halligen“

INSELN, BINNENINSELN, HALLIGEN

Deutschland hat über 90 Inseln, die im Meer liegen, aber nur eine einzige Hochseeinsel. Halligen liegen in Küstennähe und werden regelmäßig überflutet. Inseln in Seen und Flüssen nennt man Binneninseln.



Halligen

Zu Deutschland gehören zehn Halligen. Alle liegen in der Nordsee. Halligen werden, weil sie nur wenige Meter aus dem Meerwasser herausragen, immer mal wieder vollständig überschwemmt. Deshalb wurden Warften darauf gebaut. Das sind mindestens fünf Meter hohe Erhebungen. Auf diesen Warften stehen die Häuser der Halligbewohner. Ungefähr 230 Menschen leben auf den Halligen.

Hochseeinsel

Helgoland ist die einzige deutsche Hochseeinsel und gehört zu Schleswig-Holstein. Als Hohe See wird alles bezeichnet, was außerhalb der 12-Meilen-Zone liegt. Das Hoheitsgebiet eines Landes reicht nämlich nur 12 Meilen in die See hinein. Wer nach Helgoland möchte, kann entweder in ein kleines Propellerflugzeug steigen oder mit dem Schiff übersetzen. In der Deutschen Bucht sind die Wellen oft sehr hoch, deshalb gilt: Spucktüte nicht vergessen! Die meisten Passagiere werden auf der Überfahrt seekrank! Helgoland ragt wie ein roter Felsen aus dem Meer.



Vogelinsel

Die Insel Memmert gehört zu den Ostfriesischen Inseln und zum Bundesland Niedersachsen. Auf ihr wohnen Vögel und von März bis November ein Inselvogt. Er beobachtet, welche Zugvögel sich Fettreserven anfüllen, bevor sie weiterfliegen, und wie viele es sind.



Mitten im Fluss

Eine der größten deutschen Flussinseln ist Harriersand. Sie liegt bei Brake in der Weser im Bundesland Niedersachsen. Während der Sommermonate kann man mit einer Fähre zum Baden oder Campen dorthin gelangen. Die größte europäische Flussinsel ist die Elbinsel Wilhelmsburg. Sie bildet einen Stadtteil Hamburgs.



Sperrgebiet

Die kleine Insel Riems liegt im Greifswalder Bodden, einer großen Bucht, und gehört zum Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist keine Urlaubsinsel. Dort forschen Wissenschaftler an Viren, die Tiere erkranken lassen. Viren können sich schnell verbreiten. Deshalb wurde das Institut bewusst auf einer Insel gegründet. Dort ist man abgeschieden und gefährdet keine Tiere auf dem Festland.



Insel mit zwei Rekorde

Zwei Inselrekorde hält Rügen, das zu den Vorpommerschen Inseln im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern gehört. Rügen ist die größte deutsche Insel und auch mit den meisten Einwohnern, ungefähr 77.000 Menschen. Die Kreidefelsen auf der Halbinsel Jasmund sind zu Rügens Wahrzeichen geworden. Auf einem berühmten Gemälde von Caspar David Friedrich.



„Mein Deutschlandatlas“
dtv - Bauwerke



„Mein Deutschlandatlas“ - dtv - Sonderseite Bio-Landwirtschaft

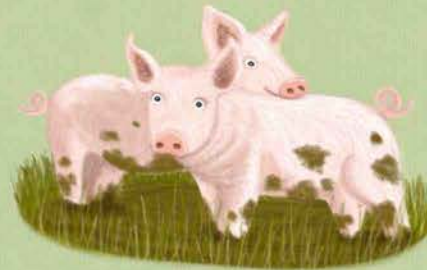


Was bedeutet Bio?

Bio steht auf vielen Produkten vom Putzmittel bis zum T-Shirt. Bei Nahrungsmitteln kann man sich darauf verlassen, dass Bio tatsächlich biologisch erzeugt wurde. Bei anderen Produkten ist Bio oft nur Werbung. Bauern, die biologisch wirtschaften, versuchen ihre Höfe so zu führen, dass ein Kreislauf entsteht. Pflanzenart-Häst oder Ausscheidungen von Tieren werden als Dünger eingesetzt. Äcker werden abwechselnd mit unterschiedlichen Pflanzen bestellt. Das hilft dem Boden. Er laugt nicht aus, weil ihm nicht einseitig Nährstoffe entzogen werden. Der Bauer muss deshalb keine künstlichen Düngemittel, Unkrautvernichter oder Schädlingsbekämpfungsmittel kaufen, um erfolgreich zu arbeiten.

WIE BIO IST DEUTSCHLAND?

Jeder achte Hof in Deutschland ist ein Biobauernhof. Und es werden immer mehr. Im Jahr 2020 wurde die Fläche vom 120.000 Fußballfeldern auf ökologische Landwirtschaft umgestellt. Insgesamt wird ein Zehntel der Äcker ökologisch bewirtschaftet. Ziel ist es, bis 2030 mindestens ein Viertel der Flächen ökologisch zu bestellen. Insgesamt wird die Hälfte der Fläche Deutschlands, das sind knapp 17 Millionen Hektar, landwirtschaftlich genutzt.



Tierisch Hunger

Auf über der Hälfte der landwirtschaftlichen Fläche wird Tierfutter angebaut. In unserem Land leben über 200 Millionen Nutztiere. Das heißt auf jeden Menschen in Deutschland kommen mehr als 2 davon. Leben sie auf einem Biobauernhof, dann dürfen die Tiere auf die Weide hinaus. Es ist genau vorgeschrieben, wie viel Platz einem Tier im Stall und auf der Weide zusteht. Die Tiere bekommen Futter, das biologisch angebaut wurde. Medikamente müssen sie nur einnehmen, wenn sie wirklich krank sind und nicht vorsorglich. Diese Art der Tierhaltung ist aufwändig. Deshalb ist Fleisch, das vom einem Biohof stammt, auch teurer.

Bio - Nutzpflanzen

Von Nutzpflanzen verarbeitet man die Samen, die Früchte oder die Blätter. Sie dienen als Nahrungsmittel, als Heilmittel oder werden zu Öl gepresst. Werden diese Pflanzen biologisch angebaut, dann darf der Bauer keine chemischen Schädlingsvernichtungsmittel auf dem Acker ausbringen und auch keine chemischen Dünger. Stattdessen werden Nützlinge eingesetzt, die Schädlinge auffressen, und als Dünger werden unbrauchbare Teile der Pflanzen wieder unter die Erde gepflügt.



Du bist, was du isst

Ein Deutscher isst durchschnittlich pro Jahr



„Mein Deutschlandatlas“ - dtv - Spezialitäten



„Mein Deutschlandatlas“ - dtv- Sonderseite Alpen

DIE ALPEN

Die Alpen sind das höchste Gebirge in Europa und das mit der größten Fläche. Sie ziehen sich über sieben Länder: Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich, die Schweiz und Slowenien. Der höchste Berg ist der Mont Blanc mit 4808 Metern. Das einzige deutsche Bundesland, das Anteil an dem Gebirgszug hat, ist Bayern. 5,8 % der gesamten Fläche von 220.000 km² machen die bayrischen Alpen aus.

Lebensraum Alpen

Die Alpen sind ein extremer Lebensraum. Früh im Jahr fällt Schnee. Hoch oben peitschen heftige Stürme zwischen den Felsen und es gehen starke Regenfälle nieder. Dennoch leben über 30.000 Tierarten im gesamten Alpenraum und 13.000 Pflanzenarten.



Gletscher

Fünf Gletscher gibt es noch in Deutschland, sie schwinden aber sehr schnell. Die Sommer sind warm, im Winter schneit es nicht genügend, die Eismasse nimmt in der Folge immer weiter ab. Auf der Zugspitze liegen der Nördliche und der Südliche Schneeferner, im Wettersteingebirge der Höllentalferner und in den Berchtesgadener Alpen der Watzmann- und Blauisgletscher. In den Alpen steigt die Temperatur durch den Klimawandel doppelt so schnell wie im weltweiten Durchschnitt. Bald wird es keine deutschen Gletscher mehr geben.

Edelweiß

Das Edelweiß ist neben dem Enzian die bekannteste Alpenblume. Überall in Souvenirshops kann man geschnittzte oder Plastik-Edelweiß erwerben. Da viele Wanderer lieber ein echtes haben wollten, ist diese Pflanze stark gefährdet. Deshalb gilt: Souvenirs pflückt man nicht, man gräbt sie auch nicht aus!



Murmeltier

Das Murmeltier trifft man zwischen 900 und 2500 Metern an und es hat einen guten Grund, so hoch oben in den Bergen zu leben: Es kann seinen Wärmehaushalt nicht regulieren. Die Tiere brauchen es kühler, damit sich ihr Körper nicht überhitzt. Bis zu neun Monate halten Murmeltiere Winterschlaf. In dieser Zeit liegen sie in ihren Wohnkesseln, die dick mit Heu aufgepolstert sind. Sie schmiegen sich eng aneinander, das reguliert in der kalten Jahreszeit ihre Temperatur.

Gämse

Die Gämse ist wie die Kuh ein Wiederkäuer. Gämsen sind hervorragende Kletterer. Die Kitze können schon wenige Stunden nach der Geburt ihren Müttern durch unwegsames und steiles Gelände folgen. Im Sommer klettern sie bis auf 2500 Meter und das auf „Hochleistungshufen“. Die Gämsen kann ihre Hufe spreizen. Ihre Sohlen gleichen denen guter Wanderschuhe aus Hartgummi.

Widerstandsfähig

Die Krumme Segge, eine Grasart, wird bis zu 5.000 Jahre alt. Das haben Schweizer Forscher herausgefunden. In den Alpen überleben nämlich besonders widerstandsfähige Pflanzen, die im Tiefland durch Unkrautvernichter und Überdüngung bereits verschwunden sind und in den Bergen greifen die Menschen weniger ein als auf dem flachen Land, wo oft Landwirtschaft betrieben wird. Das tut der Tier- und Pflanzenwelt gut.



BADEN-WÜRTTEMBERG



Äpfel ohne Ende

Wenn es um Obst geht, dann ziehen die Deutschen einen Apfel jedem anderen Tafelobst vor. Rund um den Bodensee werden pro Jahr 1250 Millionen Äpfel geerntet. Damit ist die Bodenseeregion das zweitgrößte Obstanbaugebiet Deutschlands. Das größte ist das Alte Land südlich der Elbe in Hamburg und Niedersachsen. 20 verschiedene Sorten werden am Bodensee angebaut. Gerade die Herbstäpfel sind gute Lageräpfel und können das ganze Jahr gegessen werden.



Schwarzwälder Kirschtorte

Diese besondere Sahnetorte ist auf der ganzen Welt bekannt. Böden aus Schokoladenbiskuit werden mit Kirschen und Sahne belegt und mit Kirschen und Raspeln aus dunkler Schokolade verziert. Für den besonderen Geschmack sorgt Schwarzwälder Kirschwasser. Das ist ein Schnaps, der aus Kirschen gebrannt wird. Mit ihm werden die Biskuitböden getränkt. Für Kinder natürlich nicht...die Kinder-Schwarzwälder-Kirschtorte wird mit Kirschaft zubereitet. Das schmeckt genauso gut! Erfunden wurde die Torte übrigens nicht im Schwarzwald, sondern wahrscheinlich in Tübingen im Café Walz.



Der Schwarzwald

Der Schwarzwald ist das größte Mittelgebirge Deutschlands. In Triberg stürzt das Wasser der Gutach über sieben Stufen 163 Meter in die Tiefe. Damit gehört dieser Wasserfall zu den 10 höchsten in Deutschland. Der Feldberg ist mit 1493 Metern die höchste Erhebung. Bei besonders guter Sicht kann man vom dort aus den höchsten Berg der Alpen sehen:

den Mont Blanc, der 4808 Meter misst. Schneit es einmalrichtig, dann stürzten sich Skifahrer über die Pisten am Feldberg herab.

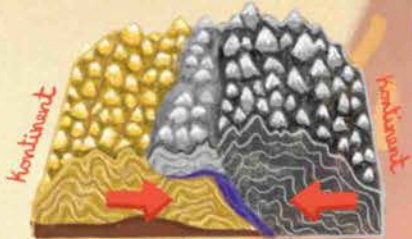
„Mein Deutschlandatlas“ - dtv - Menschen und Figuren



DEUTSCHLAND ZUR ZEIT DER SAURIER



400 Mio. Jahre - Superkontinent Pangäa



300 Mio. Jahre



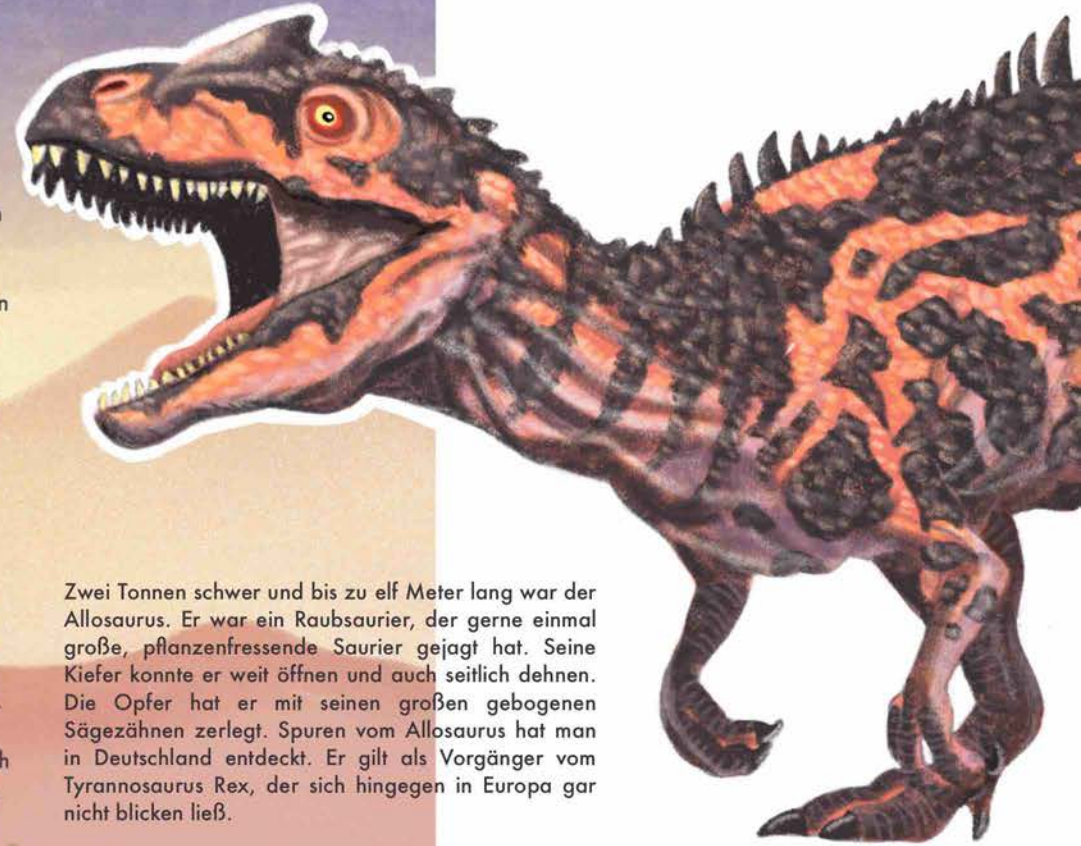
Heute - Rheinländisches Schiefergebirge

Fische auf den Bergen

Vor ungefähr 350 Millionen Jahren waren die Landmassen auf der Erde in zwei Kontinente geteilt. Die beiden begannen aufeinander zuzuwandern und bildeten den Superkontinent Pangäa. Der Meeresboden zwischen den beiden Kontinenten faltete sich zu einem riesigen Gebirge auf. Dieses neue Land war sozusagen ein Vorläufer Mitteleuropas und damit auch Deutschlands. Fossilien vom Tieren, die in dem verdrängten Ozean lebten, findet man heute noch im Rheinischen Schiefergebirge.

Die Dinos kommen

Etwa 100 Millionen Jahre später, also vor 250 Millionen Jahren, werden die Dinosaurier allmählich zu der großen und mächtigen Tierart, die die Welt beherrscht. Zu dieser Zeit ist der Norden Deutschlands sehr trocken und ähnelt einer Wüste, der Süden liegt unter einem tropischen Meer. Auf der Schwäbischen Alb werden heute immer wieder versteinerte Ammoniten entdeckt, das sind Kopffüßer. Auch Fische, Saurier, die Ichthyosaurier, kann man dort finden. Sie alle haben in dem Meer gelebt.



Zwei Tonnen schwer und bis zu elf Meter lang war der Allosaurus. Er war ein Raubsaurier, der gerne einmal große, pflanzenfressende Saurier gejagt hat. Seine Kiefer konnte er weit öffnen und auch seitlich dehnen. Die Opfer hat er mit seinen großen gebogenen Sägezähnen zerlegt. Spuren vom Allosaurus hat man in Deutschland entdeckt. Er gilt als Vorgänger vom Tyrannosaurus Rex, der sich hingegen in Europa gar nicht blicken ließ.



Der erste Dinosaurierfund in Deutschland gelang Johann Friedrich Philipp Engelhart im Jahr 1834. Eigentlich war er Chemiker und beschäftigte sich mit ganz anderen Dingen. Der Plateosaurus, den er gefunden hatte, wurde nach ihm engelhardti benannt und kann im Senckenberg Museum in Frankfurt/Main besichtigt werden.

„Mein Deutschlandatlas“ - dtv - Tiere



„Mein Deutschlandatlas“ - dtv - Landschaften



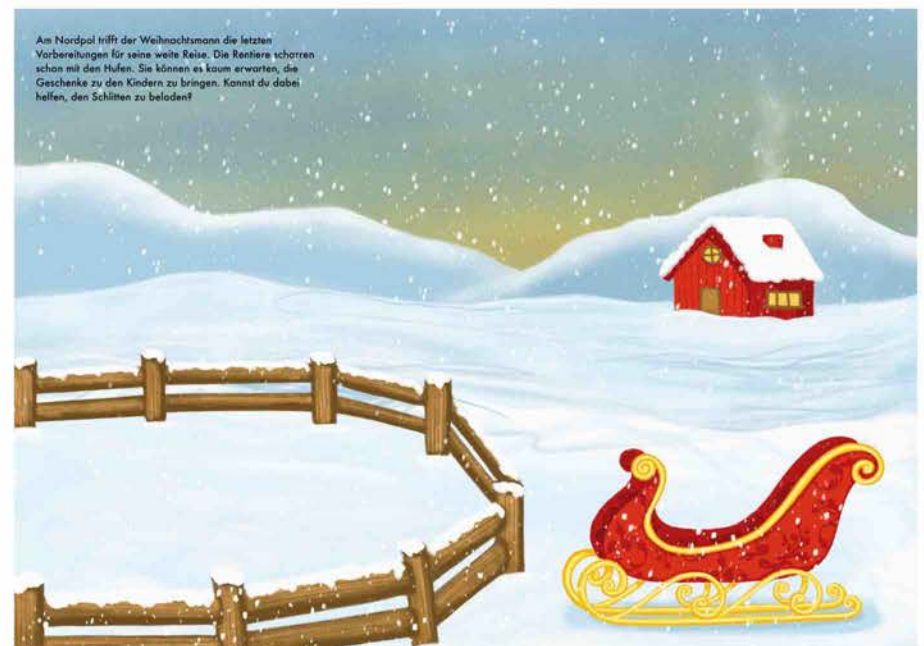
Stickerbuch Winter - EMF - Schlittschuhlaufen



Stickerbuch Winter - EMF - Skipiste



Stickerbuch Winter - EMF - Hintergründe





Der Weihnachtsmann fliegt mit seinem Schlitten zurück zum Nordpol. Er hat alle Geschenke rechtzeitig abgeliefert und freut sich, dass alle Kinder so viel Spaß mit den Spielsachen haben. Kannst du den Schlitten an den Nachthimmel kleben? Vergiss auch die vielen, funkelnden Sterne und den Mond nicht.



Stickerbuch Frühling -
EMF - Cover



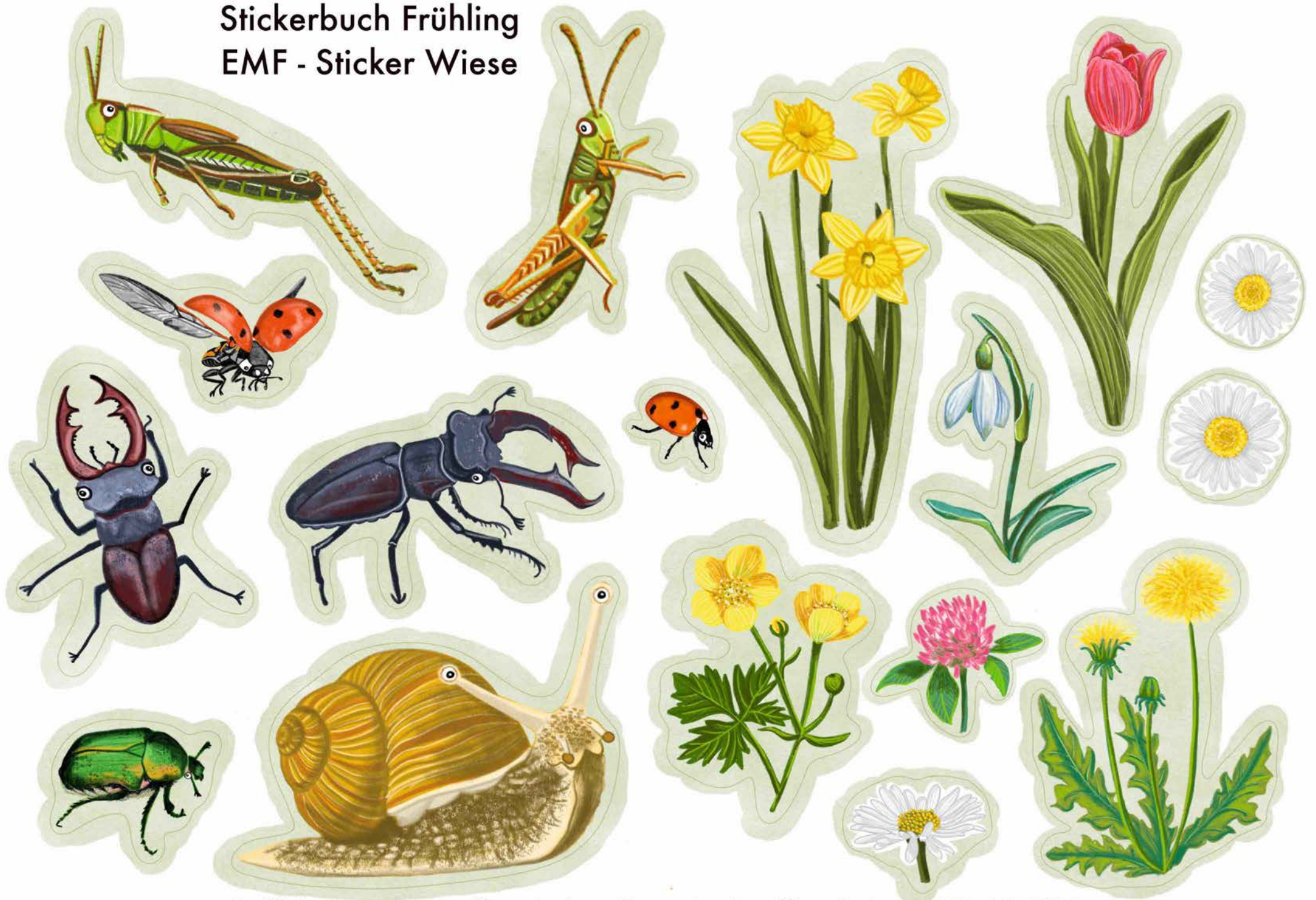
HURRA! ENDLICH FRÜHLING

MEIN
SUPER-BUNTES
STICKERBUCH

Mit über
300
Motiven zum
Kleben

Stickerbuch Frühling

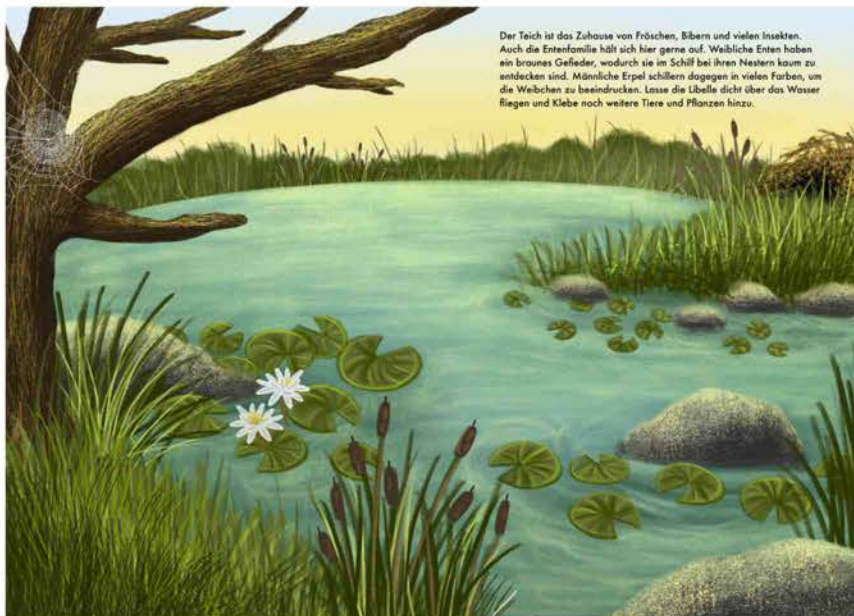
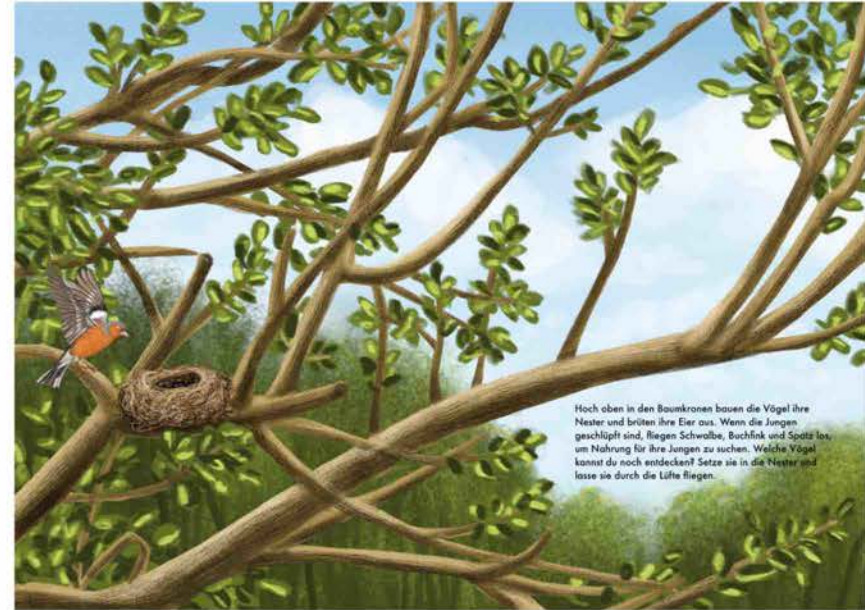
EMF - Sticker Wiese



Stickerbuch - EMF - Hintergrund Sticker „Wiese“



Stickerbuch Frühling - EMF - Hintergründe



In der Frühlingssonne macht ein Picknick richtig viel Spaß. Kannst du alles, was für ein Picknick benötigt wird, auf die Decke kleben? Stelle auch einen Sonnenschirm auf, denn auch im Frühling ist es wichtig sich vor einem Sonnenbrand zu schützen. Auch Tiere und Blumen befinden sich im Park. Lass Bienen und Vögel fliegen und ein freches Eichhörnchen über die Wiese laufen.



Stickerbuch Frühling - EMF - Tiermotive





**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

STEFFI STROH ILLUSTRATION

Martin-Luther-Str. 58
60389 Frankfurt am Main
069-21927474
illustration@steffi-stroh.de
www.steffi-stroh.de
Instagram: [steffi_stroh](#)



Vertreten durch

LITERATUR
AGENTUR
ARTEAGA

Niebuhrstr. 57B
10629 Berlin
030-28628775
info@literaturagentur-arteaga.de

Ich freue mich auf
schöne Projekte!